

SONDERLISTE 3  
FALCONARIA

JAGD & FALKNEREI



2 ARCUSSIA. *Falconaria*. Frankfurt a. M. 1617

HUNTING & FALCONRY

BRIGITTE REH  
VERSANDANTIQUARIAT  
BERLIN



I



I

2



### SEHR SELTENE FOLGE VON JAGD- & FALKNEREI-KUPFERN

I STRADANUS, Johannes. *Venationes ferarum, avium, piscium. Pugnae bestiariorum: & mutuae bestiarum*, ... Quer-Quart (Blattgröße: ca. 255 x 319 mm; Plattengröße: ca. 200 x 265 mm). Mit gestochenem Titelblatt (undatiert) und beige-stochener lateinischer Widmung und 50 (von 61?) Kupfertafeln von J. Collaert und von C. de Mallery nach Stradanus, mit beige-stochenen vierzeiligen lateinischen Versen. Aus beschädigtem Pergamentband entnommen und nach alter Restaurierung einiger Blätter ungebunden in grüne Leinwand-Kassette mit rotem Lederschild eingelegt. (Antwerpen), Philippe Galle, (1578–1596). € 9.500,-

SEHR SELTENE SAMMLUNG PRACHTVOLLER JAGDDARSTELLUNGEN VON JAN VAN DER STRAET, GEN. STRADANUS (1523–1605). Sie zählen zu den schönsten Zyklen dieses Genres überhaupt. Der Maler und Zeichner Stradanus aus Brügge wurde berühmt durch seine Kartons verschiedener Jagdarten für Wandteppiche (um 1568) in Cosimo de' Medici's Villa Poggio a Caiano. Sie lieferten die Vorlage für die vorliegenden herrlichen Stiche. DIE ERSTE AUSGABE VON 1578 (und die von 1580) ist in einzelnen Lieferungen gleichsam in Raten erschienen. Sie sind daher sehr selten vollständig zu finden. Unsicherheit besteht über die verschiedenen Lieferungen, die manchmal mit und manchmal ohne Nummerierung sowie ohne datierten Titel erschienen. In der vorliegenden Sammlung sind 29 Tafeln (von 32, vgl. Jeanson) nummeriert; es fehlen die Nrn. 12, 15 u. 31. Lediglich die umfangreichere Edition von Ph. Galle von 1585 (104 Tafeln) besitzt eine konsequente Durchnummerierung. – Kräftige, saubere Abdrucke, vereinzelt kleine Flecken, einige wenige Einrisse vorzüglich restauriert, insgesamt sehr guter Zustand dieser seltenen Folge breitrandiger Jagddarstellungen. Abb. S. 2-4



### MAGNIFICENT HUNTING AND FALCONRY ILLUSTRATIONS

Very rare set of superb hunting and falconry illustrations belonging to some of the most beautiful cycles of this genre. One engraved title (undated) and 50 (of 61) illustrations engraved in 1578 (until c. 1596?). The famous Flemish painter Jan van der Straet, named Stradanus (1523–1605) did most of his work in Italy. He designed tapestries with fowling, fishing, hunting and falconry scenes for Cosimo de' Medici's villa Poggio a Caiano. The present set was engraved after these beautiful and original compositions. – There is a great deal of uncertainty about the exact dating. The first edition of 1578 was produced in several instalments. Therefore it is rarely complete and difficult to discern from later issues, sometimes with, sometimes without numerals (Schwerdt). Our copy includes a numbered series of 1-32 plates, lacking plates 12, 15, 31 (cf. Jeanson Sotheby's sale, no. 540: first edition). – Plates generally in strong impressions, fresh, nearly spotless copy, unbound, some skilfull old restorations of a few tears, most of it in margins, altogether a highly attractive set in very fine condition. In a green cloth box with gilt lettered red label. Reproduction p. 2-4

Lit.: Jeanson 1812, 1813 (Edition originale); Jeanson-Sale (Sothebys) 1987, nos. 540, 541; Schwerdt II, 226-228 (First edition); Souhart 446; Thiébaud 858; not in Harting; Thieme-Becker XXXII, 149: „Seine eigentliche Begabung zeigt sich in den Jagdkartons, wo über die Aufnahme florentinischer Stilelemente hinaus der angeborne flämische Sinn für Schwere und naturalistische Wirklichkeitserfassung stärksten Ausdruck findet.“



2 Saker Falke



2 Bergfalke



2 Passagier Falke



2

## WAPPENSUPRALIBROS DES HERZOGS VON SACHSEN-WEIMAR

Zuordnung der einzelnen Wappen mit Farbangaben: Feld 1 – Landgrafschaft Thüringen: in Gold silber/rot geteilter Löwe. Feld 2 – Herzogtum Kleve: in Rot silbernes Schildchen überdeckt von goldenem Klevenrad. Feld 3 – Markgrafschaft Meissen: in Gold schwarzer Löwe rot bewehrt. Feld 4 – Hzgt. Jülich: in Gold schwarzer Löwe. Feld 5 – Hzgt. Berg: in Silber roter Löwe. Feld 6 – Pfalzgrafschaft Sachsen: in Blau goldener Adler. Feld 7 – Pfalzgrfs. Thüringen: in Silber goldener Adler. Feld 8 – Gfs. Orlamünde: im mit roten Herzen bestreuten goldenen Feld ein schwarzer Löwe. Feld 9 – Gfs. Landsberg: in Gold zwei blaue Pfähle. Feld 10 – Herrschaft Pleissen: in Blau gold/silbener Löwe. Feld 11 – BGfs. Altenburg: in Silber rote Rose mit grünen Kelchblättern. Feld 12 – Hs. Eisenberg: in Silber 2 blaue Sparren. Feld 13 – Gfs. Brehna: in Silber 3 rote aufgeschlagene Seeblätter. Feld 14: Regalienfeld. Feld 15 – Gfs. Mark.: 3 Reihen in Gold u. Silber geschachtete Sparren. Feld 16 – Gfs. Ravensberg: drei rote Sparren. Feld 17 – Hs. Römheld: in Rot goldene Säule. Feld 18 – Gfs. Henneberg: in Gold rote Henne auf Dreieck. Auf allem das Herzschild – Hzgt. Sachsen: schwarz u. gold geteilt, darüber diagonal schräg-rechter Rautenkranz mit Kleeblättern. – Die Helmzier zeigt (heraldische Ansicht): 1. Mitte rechts: Spitzhut mit Pfauenstoß mit Sachsen-Wappen belegt für Hzgt. Sachsen. 2. Mitte links: Mannesrumpf mit Bart u. Zipfelmütze für Markgfs. Meissen. 3. Rechts innen: Büffelhörner mit je 5 Lindenweigen für Ldgfs. Thüringen. 4. Links innen: wachsender Greif mit ausgebreiteten Flügeln für Hzgt. Jülich. 5. Rechts außen: Büffelkopf für Hzgt. Kleve. 6. Links außen: Pfauenstoß für Hzgt. Berg. – Lit.: Siebmacher I, S. 5.

ÄUSSERST SELTENER KLASSIKER DER FALKENJAGD AUS DER BIBLIOTHEK  
VON HERZOG JOHANN ERNST I. D. J. VON SACHSEN-WEIMAR

2 ARCUSSIA, Charles d', Seigneur d'Esparron. *Falconaria, Das ist Eigentlicher Bericht und Anleytung wie man mit Falcken und anderen Weydtvögeln beitzen soll ... [nebst] Einem sonderlichen Tractat von dem Habich und wie derselb zu dem Weydtwerck abzurichten.* 4° (234 x 168 mm). Mit breiter gestochener Titelbordüre, 14 ganzseitigen Kupfertafeln (10 Falken, 2 Falkengerippe u. 2 Habichte) und 1 mehrfach gefalteten Kupfertafel. 8 Bl., 296 S. Frankfurt am Main, Nicolaus Hoffmann für L. Jennis, 1617. € 14.800,-



ERSTE UND EINZIGE DEUTSCHE AUSGABE<sup>1</sup> des berühmten französischen Klassikers der Falkenjagd, mit bemerkenswerter Provenienz und von großer Seltenheit.

CHARLES D'ARCUSSIA (ca. 1545–1628), Falkner der französischen Könige Heinrich IV. und Ludwig XIII., war eine außergewöhnlich erfahrener Falkner. „Seine Bedeutung für die Geschichte der Beizjagd läßt sich nur mit der Friedrichs II. von Hohenstaufen vergleichen.“<sup>3</sup> Das französische Original *La Fauconnerie* erschien 1598 bei Jean Tholosan in Aix-en-Provence. Die Originalausgabe ist extrem selten. Die französische Nationalbibliothek besitzt kein Exemplar. Das Werk hatte einen großen Erfolg und erschien bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts in über zehn Auflagen. Der deutschen Übersetzung liegt die 4. französische Auflage von 1607 zugrunde.

INHALT: Das Werk enthält umfangreiche und detaillierte Informationen über die Falkenjagd und seine Terminologie. Die Kupferstichtafeln zeigen u. a. die Großfalken Lanner-, Saker- und Gerfalte (siehe Abb. oben u. S. 5), die in den arabischen Ländern am persischen Golf und in Saudi-Arabien für die Jagd bevorzugt werden. Die Darstellungen folgen der französischen Vorlage, allerdings mit einem Rahmen sowie zusätzlich einer gefalteten Tafel mit Abbildung von Instrumenten für die Falknerei.

PERGAMENTBAND DER ZEIT mit goldgeprägter Bordüre und Eckfleurons sowie auf den Deckeln WAPPENSUPRALIBROS DES ERSTBESITZERS HERZOG JOHANN ERNST I. D. J. VON SACHSEN-WEIMAR (1594–1626); Rückenvergoldung, Rückentitel in kleiner zeitgenössischen Tintenschrift; Schließbänder fehlen. Vorne und hinten je drei Vorsatzblätter eingebunden. Auf dem ersten Vorsatz zeitgenössische handschriftliche Einträge zur Jagd und Jagdliteratur (Abb. S. 7). Auf Innendeckel späterer Eintrag über den Kauf des Buches in einer Auktion (18./19. Jh.). In grüner Leder-Kassette.

ZUR SELTENHEIT: « Cette traduction allemande est fort rare. »<sup>5</sup> In der BRD nur in drei öffentlichen Bibliotheken vorhanden: Staatsbibliothek Bamberg; Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg; Bayerische Staatsbibliothek. Im Ausland nur in der Library of Congress, Washington DC, USA.

ZUSTAND: Einige handschriftliche Einträge mit Anmerkungen zu Jagdtechniken und Hinweisen auf drei Jagdwerke, die vor 1600 erschienen sind. Sehr schönes, ungewöhnlich breitrandiges Exemplar (erster Einband) durchgehend leicht gebräunt, nur gelegentlich geringfügige Gebrauchsspuren und leicht fleckig auf den Deckeln. Abb. S. 1, 5-7



VERY RARE CLASSIC ON FALCONRY  
FROM THE LIBRARY OF JOHN ERNST I, DUKE OF SAXE-WEIMAR

FIRST AND ONLY GERMAN EDITION<sup>1</sup> in the original armorial vellum binding of its first owner, John Ernst I, Duke of Saxe-Weimar, of great rarity.<sup>2</sup> Translated from the text of the most famous French book on falconry, with exquisite illustrations.

CHARLES D'ARCUSSIA (c. 1545–1628) was falconer to the French Kings Henry IV and Louis XIII. His celebrated treatise *La Fauconnerie* was first published in Aix-en-Provence in 1598 (extremely rare). It went through more than ten editions by the middle of the seventeenth century. The German translation is based on the fourth French edition of 1607. The engravings are from the French edition, but enclosed within borders. The work is much esteemed on account of its originality and the amount of information it conveys, and particularly for the description which the author gives of flights which he witnessed hawking with the King.<sup>2</sup>

4to (234 x 168 mm). With broad engraved title-border, 14 full-page engravings with illustrations of falcons and 1 engraved folding plate of hawking instruments, woodcut headpieces and initials; 8 f., 296 p. Contemporary German vellum of the first owner, John Ernst I, Duke of Saxe-Weimar (1594–1626) with his large gilt coat of arms on covers.<sup>6</sup> In green leather box. Broad margined copy in very good condition. Reproduction p. 1, 5-7

Lit.: 1 Schwerdt I, 43 (nennt nur 11 Kupfer!). 2 Harting 82, 97. 3 Lindner 77.01: „Einzige deutsche Übersetzung der Fauconnerie“. 4 Thiébaud 34f. 5 Souhart 22-23. 6 Siebmacher I, S. 5.



3 DIDEROT & D'ALEMBERT. *Encyclopédie*. Paris 1751 ff. Aus dem Tafelteil 3 Kupferstiche: *Chasse Fauconerie* (Tafel 16), *Armures des Oiseaux* (Tafel 17), *Nourritures des Oiseaux* (Tafel 18). Plattengröße: ca. 350 x 220 mm, mit breitem Rand. Unter Passepartout in Rahmen. € 680,-

Die Tafel 16 zeigt das Falknerhaus mit den Volieren, darunter 3 Hauben, die Falken-Trage, etc. – Die Tafel 17 zeigt Lederriemen zur Herstellung des Geschühs (Trageriemen an den Füßen), Schellen (auch ‚Bellen‘ gen.), Federspiel (Beuteatrappe) und weiteres Zubehör. Die Tafel 18 zeigt die Zubereitung der Atzung, Falkertaschen für deren Aufnahme, diverse Lederriemen, etc. – In sehr gutem Zustand. Abbildung oben

Three engraved plates of the famous French *Encyclopédie* of 1751 ff. relating to Falconry: *Chasse Fauconnerie* (pl. 16, see above), *Armures des Oiseaux* (pl. 17) and *Nourritures des Oiseaux* (pl. 18). Plates: 350 x 220 mm with large margins. Under passepartout and framed. In very good condition. Reproduction above

Lit.: Bruner II, 700.





AUS DER BIBLIOTHEK DES GRAFEN GOERTZ

4 LANDAU, G. *Die Geschichte der Jagd und Falknerei in beiden Hessen*. Groß-8°. 2 Teile in 1 Bd. VIII, 340 S. Halbleder der Zeit, Rücken auf vier Bündeln mit goldgeprägtem Titel in 2. Rückenfeld und gekröntes Bibliotheksschild „Ex Bibliotheca Comitum Görtz“ in 4. Feld; auf oberer Deckelmitte das goldgeprägte gekrönte Monogramm „CG“, auf Vorsatz und Titel die Wapenstempel „Graf Görtzisches Forstamt Schlitz“ und „E. Bibliotheca Comitum de Goertz“. Kassel, Fischer, 1849. € 550,-

ERSTE AUSGABE DIESER SELTENEN JAGDGESCHICHTE. Sie stellt einen „Markstein in der Geschichte der dt. jagdhistorischen Forschung dar. Sie ist inhaltlich auch heute noch nicht überholt u. bleibt ein zuverlässiges Quellenwerk.“ (Lindner). Über „Raubvögel“ wird auf den S. 272-281 berichtet und über „Die Geschichte der Falknerei“ ausschließlich im 2. Buch. Auf den S. 329 ff. wird über die Reiherbeize in Kurhessen berichtet, bevorzugt mit dem Gerfalken, „dem stärksten unter den Edelfalken“, der daher auch „Reiherfalk“ genannt wurde, siehe dazu unten Nr. 5.

Provenienz: aus der Bibliothek des GRAFEN CARL VON SCHLITZ GEN. GOERTZ (1822 bis 1885), hessischer Standesherr. Enkel von Carl Heinrich Graf von Schlitz gen. Goertz (1752–1826), der von seinem Onkel Johann Eustachius Graf von Schlitz gen. Goertz in Weimar zusammen mit den beiden Prinzen Karl August und Constantin von Sachsen-Weimar erzogen wurde. – In sehr gutem, nahezu fleckenfreien Zustand.

FIRST EDITION OF THIS RARE BOOK ON HUNTING AND FALCONRY. The second part deals exclusively with falconry. The pages 329 ff. deal with heron hawking in the Electorate of Hesse, preferred with the gerfalcon, the noblest kind of hawk, see below the beautiful illustrations of no. 5. From the library of Count Carl von Schlitz, named Goertz (supralibros and bookplate). – In very good condition.

Lit.: Lindner II.1215.01; Harting, *Bibl. Accipitraria* 121; Schwerdt I, 298



5 Der Falknerjunge mit der Trage



5 Die Falkner bei der Arbeit

### DAS SELTENE VORZUGSEXEMPLAR IN LEDER

5 LUTZE, Eberhard (Nachwort). *Fürstliches Jagen. Sechzehn Farbtafeln nach Gemälden von Johann Heinrich Tischbein d. Ä.* 8° (190 x 117 mm). 2 Bl., 16 farbige Abbildungen von Hans Retzlaff, 8 Bl. (Nachwort u. Hinweise). Originaler längsgenarbter dunkelgrüner Lederband der Vorzugsausgabe mit rötlich-braunem Rückenschild. Grauer Original-Schutzumschlag mit Rückentitel. In bestem Erhaltungszustand. Insel\_Bücherei 673. Frankfurt a. M., Insel-Verlag, 1961. € 240,-

Die 16 Aufnahmen stammen aus dem Zyklus von sechs Wandgemälden, die der hessische Hofmaler JOHANN HEINRICH TISCHBEIN D. Ä. (1722–1789) im Auftrag von Landgraf Friedrich II. von Hessen-Kassel im Jahre 1763/64 für das Jagdgeschloss Wabern ausgeführt hat. Die Gemälde hängen heute im Museum Schloss Fasanerie bei Fulda. Gegenstand ist die Reiherbeize mit Falken, die der landgräfliche Jagdherr zu Ehren seines fürstlichen Gastes Carl August Friedrich von Waldeck-Pyrmont veranstaltete. Die Reiherbeize galt als die vornehmste Art zu jagen. Dazu steigt der abgeworfene Falke in die Höhe über den Reiher, um sich mit großer Geschwindigkeit auf den Reiher zu stürzen, wobei er sich allerdings vor dem spitzen, zur Verteidigung nach oben gerichteten Schnabel des Reiher vorsehen muss. Die Abbildung auf der Folgeseite zeigt den Hoffalkoniermeister Heinrich Verhuven zu Pferde mit dem verkappten Gerfalken (auch Islandfalke gen.) auf der linken Hand. – In bestem Zustand. Abb. oben u. S. 11

### RARE DELUXE COPY

Delightful booklet of the Insel-Bücherei in the rare deluxe version bound in dark green leather with red label on spine, here with the often lacking original dust cover with title printed on spine. The noble sport of heron hawking in the Electorate of Hesse in the eighteenth century is splendidly illustrated on the 16 colour-plates by Hans Retzlaff after paintings by the Court Painter JOHANN HEINRICH TISCHBEIN THE ELDER (1722–1789), today hanging in the museum Fasanerie near Fulde/Hesse. – In perfect condition. Reproduction above & p. 11

Lit.: Lindner 11.1215,01; Harting, Bibl. Accipitraria 121; Schwerdt I, 298



5 Der Hoffalkoniermeister mit einem Gerfalken



5 Falke und Reiher



BRIGITTE REH VERSANDANTIQUARIAT

Niebuhrstraße 77 · Gartenhaus · D-10629 Berlin

Tel +49 (0)30 88001158 · Mob +49 172 6145028

email: [brigitte\\_reh@yahoo.de](mailto:brigitte_reh@yahoo.de)

[www.antiquariat-reh.com](http://www.antiquariat-reh.com)

---

---

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Missing or more detailed English description on demand



2. Wappensupralibros des Herzogs von Sachsen-Weimar

